

Projekt-Nr.: 58-3-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2024** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, loewenbein@nachschole-wetterau.de oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren, welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht Vorhandensein** oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

Bitte **alle Originalbelege** bis **spätestens 15.12.2024** an die Stadt Butzbach, Herrn Julian Müller – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Herrn Müller Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit er die Abrechnungen bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:

1.	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in:
2.	Arbeitstitel: Teilen und Teilhabe
3.	Adresse:
4.	Telefonnummer:
5.	E-Mail-Adresse:

6.	Gewünschte Antragssumme: 630,- €
7.	Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung: November/Dezember
8.	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Diskriminierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
9.	An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich) <input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Kita <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Schulen <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren <input type="checkbox"/> Sonstige:
10.	- Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an - Was ist das Hauptziel, das Sie durch die Aktion erreichen wollen? Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen? Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv? Wie und wann wird die Aktion beendet? Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden? Teilen und Teilhabe verkörpert die Figur ‚Sankt Martin‘ sehr gut – eine Geschichte, die für Klein und Groß Wege aufzeigt, in schwierigen Zeiten auch Teilen zu können. Beispiele dafür gibt es in den Katastrophengebieten (Flutkatastrophe) aber auch die Kriege in der jüngsten Vergangenheit brauchen eine Äquivalenz der Hilfe für Bedürftige. Die erlebte Flüchtlingsbewegung bleibt ebenfalls ein Aktionsfeld, das in der Veranstaltung des SVP und der Hausbergschule im Rahmen außerschulischen Pflichtbereichs als Projekt stattfinden soll. Nicht nur der Umzug mit den Lampions, sondern vor allem die Veranstaltung am Ende auf dem Schulhof mit gemeinsamen Spielen, bei denen Teilhabe im Mittelpunkt steht, runden die Veranstaltung ab – für Geschwister und das elterliche Umfeld werden Gesprächs- und Lernstationen eingerichtet, sodass dem erkenntnisfreien raum entgegengewirkt werden kann. ‚Zusammen gestalten‘ ist das Motto der Veranstaltung. Die beschaffte Info-Insel von „Demokratie leben!“ wird zudem bei dieser Veranstaltung seine Verwendung finden.
11.	Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe? Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.). Ein Lautsprechermikrofon, z.B. der Firma Micker: 250,- € Snacks + Getränke: 100 x 3,- € = 300,- €

Dekoration: 80,- €

Summe: 630,- €

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Externe Koordinierungsstelle:

NachSchule Wetterau e.V.

Aaron Löwenbein

Hasselhecker Str. 15, 61239 Ober-Mörlen

Tel. 0157 – 7 30 30 30 7

E-Mail: loewenbein@nachschule-wetterau.de